

möglich zu erledigen, dann
ben Sie Zeit für sich.

WAAGE

09. - 23.10.

haben die Ster-
- wie zB Venus,
erkur und Sonne ganz auf Ihrer
eite. Nutzen Sie daher jeden
genblick des Glücks.



SKORPION

10. - 22.11.

haben einen star-
en Verbündeten und
s ist zurzeit Jupiter, denn der
erleiht Ihnen garantiert ein Ge-
hl der Erhabenheit.



SCHÜTZE

11. - 21.12.

alten Sie heute am
esten die Füße still
nd beginnen Sie keine neuen
jekte. Das würde Sie momen-
n zu viel Energie kosten.



STEINBOCK

12. - 20.01.

berlegen Sie Ihre zu-
ünftige Vorgehensweise.
enn alles, was Sie zurzeit begin-
en, steht garantiert unter einem
uten Stern (Jupiter).



WASSERMANN

1.01. - 19.02.

enn Sie jetzt Ihre
elen Chancen nicht
greifen, ist Ihnen nicht zu hel-
en. So günstige Chancen erhal-
en Sie nicht jeden Tag.



FISCHE

20.02. - 20.03.

efühle lassen sich
un mal nicht erzwin-
en, auch wenn es Ihnen nicht
ichtfällt, mit dieser Ungewiss-
eit zu leben.



Durch-
aus positiv, denn
seine Antwort ist
fast Schmeiche-
lei: „Ich mag Tiro-
rol, weil es ein
wunderschönes
Land ist, ich mag die
Tiroler, weil sie witzig

und Zyniker zum Einsiedler.
„Ich zieh' mich in meinen
kleinen Bauernhof in der Stei-
ermark zur Klausur zurück“,
verrät er. Außerdem macht
Ludwig Hirsch kein Hehl da-
raus, dass er zwischendurch
der Musikszene entflieht, um
das zu tun, was er ebenfalls
gern tut und gut kann: Schau-
spielern nämlich.

**Unglaublich, aber Ludwig Hirsch kann auch lachen. Vor
allem, wenn er mit seinem musikalischen Begleiter Johnny
Bertl dreihändig Gitarre spielt.**

Fotos (3): Hörhager

Zebischs Küche

Da haben sich Peter
Zebisch und Archi-
tekt Hans Hauser
doch glatt über die
Hennen hergemacht.
Über die in der Sup-
pe, versteht sich.
Italienische Klassik
stand beim Kochen
im Zebisch nämlich
auf dem Programm.

E-MAIL REDAKTION
blitzlichter@t.com

Frischmilch – oder des Alt-Bischofs neues Buch

Innsbruck – „Beim Predigen, wenn da das Bild fehlt, dann wird die Milch der frommen Denkkungsart zur Trockenmilch, die erlösende Botschaft zum Suppenpulver – es staubt.“ Humorvoll betonte Alt-Bischof Reinhold Stecher den Stellenwert des Bildes bei der Vermittlung von Botschaften aller Art, als er in der

Tyrolia-Buchhandlung einem treuen Publikum seine neuen „Sinnbilder“ präsentierte. Rund 250 Stecher-Liebhaber hatten sich schon lange vor Veranstaltungsbeginn ein Platzerl im Buch-Dorado gesichert, um in Stechers Buch – das elfte in Zusammenarbeit mit Tyrolia – hineinzuschauen und hineinzuhören. Klar,

dass die Fan-Gemeinde sich dann ihr erstandenes Werk handsignieren ließ. Übrigens: Das Autorenhonorar des Buches kommt karitativen Projekten zugute.

Draculina und die Hummeln

Was macht ein Versicherungsmakler in seiner Freizeit? Man glaubt es kaum,

aber der Mann schreibt Romane. Und weil Reinhard Kocznar seit eh und je auf Erotik und Vampire steht, schuf er „Draculina“. Er machte den Vampir weiblich und versetzte ihn – oder besser gesagt sie – in die Jetztzeit. Was heißt, dass sich die moderne Lady mit Biss sehr gesundheitsbewusst ernährt. Und sich wie

ein Leckermäulchen genau aussucht, wen sie anknabbert. Bei der Buchpräsentation in der Morawa gab's allerdings nicht nur Lesbares über das Vampir-Mädchen, sondern auch Hörbares von Galna Humlor, den verrückten Hummeln, die sich mit ihren Stacheln gegen Beißzangen zu wehren wussten.



Tyrolia-Verlagsleiter Gottfried Kompatscher, Alt-Bischof Reinhold Stecher, Vorstandschef Christoph Schiemer (v.l.). Foto: Tyrolia



Bissig, diese Musikusse: Martin Jobstmann, Rainer Fantur und Patrick Scheran (v.l.) bei Barbara Pfurtscheller in der Morawa. Fotos: Pipal



Makelnder Autor und singende Vampirin: Reinhard Kocznar und Andrea Damitz.